

Merkmale guten Unterrichts

Unterricht ist eine komplexe Tätigkeit. Guter Unterricht erfordert ein konstruktives Umgehen mit unterschiedlichen und z.T. sogar widersprüchlichen Anforderungen. Die Förderung der Professionalität von LehrerInnen im Sinne der folgenden Merkmale ist ein zentrales Anliegen des IMST-Projekts.

1. **Sinn stiften**

Neben der Vertretung selbstverständlicher Ansprüche werden Ziele des Unterrichts und Aufgaben den SchülerInnen sorgfältig erläutert, damit sie die Sinnhaftigkeit von Lernanstrengungen erkennen. Sie erhalten auch Gelegenheit, sich in Projekten als Produzenten von (lokalem) Wissen zu erleben.

2. **Lernen in den Mittelpunkt stellen**

Neben der Vermittlung von Inhalten wird die im Unterricht verfügbare Zeit vor allem für Aktivitäten genutzt, in denen Lernende Probleme bearbeiten und sich mit fachlichen Fragen und Inhalten auseinandersetzen.

3. **Lernvoraussetzungen beachten**

Beim Erwerb neuer Kompetenzen werden die SchülerInnen veranlasst, ihr bereits vorhandenes Wissen und die damit verbundenen Gefühle und Werte in hohem Maße zu nutzen und mit den neuen Informationen zu verbinden.

4. **Selbstständigkeit fördern**

Neben der Vorgabe von Ansprüchen werden SchülerInnen auch angeregt, sich selbst Ziele zu setzen und selbst Lernaktivitäten zu gestalten.

5. **Ansprüche stellen**

Neben dem Aufbau routinemäßig und rasch verfügbaren Wissens werden auch komplexe Aufgaben gestellt, die SchülerInnen zum Nachdenken, Begründen, Problemlösen und zur Reflexion über die eigene Arbeit veranlassen.

6. **Alltagsbezüge herstellen**

Neben der begrifflichen Erarbeitung von Inhalten (Theoriebezug) wird auch der fachlichen Verarbeitung konkreter Erfahrungen (Praxisbezug) Zeit gewidmet.

7. **Zusammenarbeit erleichtern**

Neben Informationsvermittlung und individueller Arbeit erhalten die SchülerInnen auch Anregungen und Zeit, gemeinsam an Problemen zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

8. **Aktivitäten überprüfen und weiter entwickeln**

Das Lehren und Lernen wird unter Beteiligung der SchülerInnen periodisch überprüft, über die Ergebnisse reflektiert und nötige Konsequenzen gezogen.